



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
04.12.2014

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Ausbau und Optimierung der digitalen Ratsarbeit
hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2012
und Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 26.04.2012
Vorlage: FB 1/389/2014
2. Gebührenfreies Parken an Samstagen in 2015
hier: Antrag der UWG-Fraktion vom 04.11.2014
Vorlage: FB 4/467/2014
3. Änderung der Abfallgebührensatzung für das Jahr 2015
Vorlage: FB 3/086/2014
4. Neuerlass der Gebührensatzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes für fließende Gewässer
Wasseverbandsgebühren 2015
Vorlage: FB 3/089/2014
5. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung sowie Kalkulation der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren für das Jahr 2015
Vorlage: FB 3/099/2014
6. Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen / Gebührenkalkulation für das Jahr 2015
Vorlage: FB 3/091/2014
- 6.1. Kapitaleinlage an die Badgesellschaft Lüdinghausen mbH
Vorlage: FB 4/468/2014
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Personalangelegenheiten
hier: Beförderung eines Beamten
Vorlage: FB 1/390/2014
10. Berichte
11. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Ausbau und Optimierung der digitalen Ratsarbeit
hier: Fraktionsantrag der CDU-Fraktion vom 22.03.2012
und Fraktionsantrag der UWG-Fraktion vom 26.04.2012
Vorlage: FB 1/389/2014**

Herr Kortendieck leitet zu Beginn in die Thematik ein.

Zudem werden den Ausschussmitgliedern die wichtigsten Funktionen der App Mandatos durch die Verwaltung vorgestellt.

Stv. J. Kortmann fragt nach, ob es zum jetzigen Zeitpunkt möglich sei, mit einem Klick sämtliche Vorlagen und Anlagen in der App Mandatos herunterzuladen.

Herr Kortendieck teilt mit, dass diese Funktion derzeit nicht bestehe, die Verwaltung zeitnah diese Anforderung der Firma Somacos mitteile.

Stv. Schäfer fragt nach unterschiedlichen Finanzierungsmodellen.

Dieser möchte wissen, ob es auch möglich sei, das iPad gegen eine mögliche Selbstbeteiligung für den privaten Gebrauch zugänglich zu machen.

Herr Kortendieck teilt mit, dass diese Möglichkeit bestehe. Laut Herrn Kortendieck wäre ein Szenario, dass bei einer möglichen privaten Nutzung des iPad die Stadtverordneten zu 50 % an den Kosten für die Anschaffung des Gerätes beteiligt werden.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach der Möglichkeit ein bereits privat vorhandenes iPad für den Sitzungsdienst zu nutzen.

Herr Kortendieck erklärt, dass dies technisch möglich sei, jedoch dann kein Support von Seiten der Verwaltung angeboten werde.

Stv. J. Kortmann erkundigt sich danach, ob die Umsetzung auch mit Android-Geräten möglich sei.

Zudem besteht dieser auf eine schriftliche Zusicherung des Herstellers, dass die Sitzungsvorlagen inkl. der Anlagen künftig mit einem Klick komplett heruntergeladen werden können.

Herr Kortendieck teilt mit, dass die App Mandatos mittlerweile auch für Android-Geräte zur Verfügung stehe, jedoch diese technisch nicht auf dem gleichen Stand sei, wie die iPad-App. Zudem weist Herr Kortendieck darauf hin, dass Android-Geräte nicht den erforderlichen Sicherheitsstandard zu 100% erfüllen können.

Stv. Wischnewski erkundigt sich nach einem möglichen Zeitplan für die Anschaffung und Inbetriebnahme der iPads.

Herr Kortendieck erklärt, dass zu Beginn der Umstellungsphase ein Parallelbetrieb in Papier- und Digitalerform durchgeführt werde.

Die Verwaltung strebe an, eine Abfrage bei den Stadtverordneten nach den gewünschten iPads bis Mitte Januar durchzuführen. Daraufhin würden die iPads von Seiten der Verwaltung entsprechend den Wünschen der Stadtverordneten bestellt und in der Sitzung des Stadtrates im Februar 2015 ausgehändigt.

Zudem soll von Seiten der Verwaltung eine Schulung für das iPad und die App Mandatos im März 2015 angeboten werden.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Schritte zum Ausbau und Optimierung der digitalen Ratsarbeit in die Wege zu leiten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die weiteren Schritte zum Ausbau & Optimierung der digitalen Ratsarbeit in die Wege zu leiten.

-einstimmig-

TOP 2) Gebührenfreies Parken an Samstagen in 2015
hier: Antrag der UWG-Fraktion vom 04.11.2014
Vorlage: FB 4/467/2014

Stv. Wischnewski teilt mit, dass der Antrag der UWG-Fraktion dahingehend geändert werden solle, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat empfehle, das gebührenfreie Parken an Samstagen bis zum 30.06.2015 in Lüdinghausen einzuführen. Zudem solle in dieser Zeit ein Konzept zur Steigerung der Attraktivität und Kaufkraft der Lüdinghauser Innenstadt erarbeitet werden.

Stv. Spiekermann-Blankertz spricht sich für die Verfolgung des ursprünglichen Verwaltungsvorschlages aus.

Zudem fragt dieser wer diese Aufgaben zur Erarbeitung eines Konzeptes wahrnehmen solle. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass derzeit eine Abstimmung erfolge, wer dieses Konzept ausarbeiten könne. Dieser schließt nicht aus, dass auch externe Hilfe zur Ausarbeitung eines solchen Konzeptes herangezogen werden könne.

Stv. Grundmann spricht sich ebenso für die Verfolgung des ursprünglichen Verwaltungsvorschlages aus.

Stv. Schäfer befürwortet den Antrag der UWG-Fraktion. Gleichzeitig ist dieser der Meinung, dass die Politik nur eingeschränkt die Attraktivität der Stadt Lüdinghausen steigern könne. Dennoch sei die Möglichkeit des gebührenfreien Parkens für ein halbes Jahr richtig, um repräsentative Ergebnisse bezüglich des Parkverhaltens in Lüdinghausen zu bekommen.

Stv. Möllmann spricht sich ebenfalls für den Antrag der UWG-Fraktion aus.

Er sehe die Angelegenheit so, dass die Politik mit der Umsetzung dieses Antrages für die Kaufmannschaft in Vorleistung treten würde und als Gegenleistung ein Konzept zur Steigerung der Attraktivität und Kaufkraft der Lüdinghauser Innenstadt bis zum 30.06.2015 zu erarbeiten sei.

Bürgermeister Borgmann lässt zunächst über den von der Verwaltung vorgeschlagenen Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

„Der Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit LH-Marketing und den Einzelhändlern eine Konzeption zur Steigerung der Attraktivität und Kaufkraft der Lüdinghauser Innenstadt zu erarbeiten und anschließend dem Haupt- und Finanzausschuss vorzustellen.“

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	11
Enthaltungen:	1

Herr Pieper erklärt, dass die Ausarbeitung eines solchen Konzeptes bis zum 30.06.2015 von Seiten der Verwaltung nur begleitet werden könne. In seinen Augen sei der 31.12.2015 ein deutlich realistischerer Zeitpunkt zur Ausarbeitung eines Konzeptes zur Steigerung der Attraktivität und Kaufkraft der Lüdinghauser Innenstadt.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die endgültige Beschlussfassung zum Antrag der UWG-Fraktion vom 04.11.2014 in der Sitzung des Stadtrates am 19.12.2014 zu treffen.“

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1

TOP 3) Änderung der Abfallgebührensatzung für das Jahr 2015

Vorlage: FB 3/086/2014

Stv. Schäfer regt an, die Familientonne künftig altersunabhängig zu fassen, sodass das Zusatzgefäß durch sämtliche Altersgruppen in Anspruch genommen werden kann.

Frau Trudwig schlägt vor, dass die Verwaltung nachprüfe, ob zur Umsetzung einer solchen altersoffenen Familientonne eine Anpassung der geltenden Abfallsatzung erforderlich sei. Die Ergebnisse sollen dann in die Sitzungsvorlage für den Stadtrat am 19.12.2014 miteinfließen.

Stv. Möllmann schlägt vor, die Borg regelmäßig an Sonntagvormittagen aufgrund des erhöhten Müllaufkommens reinigen zu lassen.

Stv. Wischnewski fragt nach, ob die Berechtigung für den Bezug einer Familientonne derzeit geprüft werde.

Frau Trudwig teilt mit, dass die Berechtigung für den Bezug einer Familientonne derzeit anhand des windelfähigen Alters der Kinder geprüft werde.

Stv. Suttrup erkundigt sich danach, wann die Ergebnisse der neuen Ausschreibung für die Sammlung und Verwertung von schadstoffhaltigen Abfällen vorliegen würden.

Frau Trudwig teilt mit, dass die aktuellen Ergebnisse bereits in die Gebührenkalkulation 2015 eingeflossen seien.

Stv. Grundmann und Stv. Schäfer sprechen sich für eine neutrale Formulierung hinsichtlich der Familientonne aus.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass die Verwaltung sich eine neutrale Formulierung überlegen werde.

Bezüglich der von Stv. Möllmann geforderten regelmäßigen Reinigung der Borg an Sonntagvormittagen erklärt die Verwaltung, dass dieser Mehraufwand über den allgemeinen Haushalt zu decken sei.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Stadt Lüdinghausen (vgl. Anlage der Sitzungsvorlage FB3/086/2014), die auf Grundlage der Sitzungsvorlage erarbeitet wurde, zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 4) Neuerlass der Gebührensatzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes für fließende Gewässer Wasseverbandsgebühren 2015
Vorlage: FB 3/089/2014**

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Gebührensatzung zu der Satzung über die Umlegung des Unterhaltungsaufwandes der Stadt Lüdinghausen für fließende Gewässer zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 5) Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung sowie Kalkulation der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren für das Jahr 2015
Vorlage: FB 3/099/2014**

Stv. Möllmann äußert den Wunsch die Borg in die Reinigungsklasse F1 einzustufen.

Stv. Suttrup schlägt vor, die Mühlenstraße in die Reinigungsklasse F 1 einzustufen.

Frau Trudwig teilt mit, dass die bisherige Einstufung A 2 von Seiten der Politik bei der Neuausschreibung der Reinigungsleistungen beschlossen wurde und daher diese Einstufung auch in diesem Jahr so festgelegt wurde.

Zudem regt Herr Suttrup an, die Bürgersteige des Vossweges künftig vollständig in den Winterdienst der Stadt zu integrieren. Er begründet dies damit, dass in seinen Augen der Vossweg einen stark frequentierten Weg der Schüler in Lüdinghausen darstelle.

Frau Trudwig teilt mit, dass die wichtigen Schulwege in Lüdinghausen grundsätzlich von Seiten der Stadt gestreut werden.

Stv. Schäfer ist der Meinung, dass sicherlich in jedem Wohngebiet ein stark frequentierter Schulweg bestehe.

Bezüglich des Vorschlages des Stv. Möllmann meint dieser, dass insbesondere das Stück der Bereich der Borg am Wasserlauf besonderes gereinigt werden solle.

Allerdings weist Stv. Schäfer auch darauf hin, dass in seinen Augen diese Angelegenheit nicht in den Bereich der Straßenreinigung gehöre.

Frau Trudwig teilt mit, dass die Firma Remondis derzeit am Wochenende die Papierkörbe in der Innenstadt leere. Die hierfür anfallenden Kosten werden in die Abfallgebührenkalkulation eingestellt.

Bürgermeister Borgmann schlägt vor, die Reinigung der Borg sonntags in der Zeit vom 01. April bis 01. Oktober zu intensivieren.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich danach, ob die Mehrkosten für diese intensivere Reinigung der Borg durch die Firma Remondis in etwa zu beziffern seien.

Frau Trudwig teilt mit, dass diese Kosten in diesem Moment nicht genau zu beziffern seien, sondern nur in Abstimmung mit der Firma Remondis ermittelt werden können. Sie teilt mit, dass diese Kosten zur Sitzung des Stadtrates den Ratsmitgliedern vorgelegt würden.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den der Sitzungsvorlage beigelegte Entwurf der Satzung der Stadt Lüdinghausen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der Fassung der 20. Änderungssatzung zu beschließen.

Zudem wird die Empfehlung ausgesprochen, sonntags die Reinigung des Bereichs der Borg (vom 01.04. – 31.10.) durch die Fa. Remondis durchführen zu lassen.

-einstimmig-

**TOP 6) Änderung der Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen /
Gebührenkalkulation für das Jahr 2015
Vorlage: FB 3/091/2014**

Stv. Holz möchte wissen, aus welchem Grund die Gebühren für Urnen gesunken seien, obwohl in Lüdinghausen und Seppenrade neue Investitionen getätigt wurden.

Frau Trudwig teilt mit, dass Investitionskosten lediglich in Form von Abschreibungsbeträgen in die Gebührenkalkulation eingeflossen seien.

Daraufhin beantwortet Frau Trudwig einige Fragen der Ausschussmitglieder bezüglich der Berechnung der Gebühren.

Stv. Suttrup stellt fest, dass die Stadt Lüdinghausen im Vergleich zu den Nachbarkommunen grundsätzlich preisgünstigere Gebühren verlange.

Einzig die Genehmigung von Grabsteinen sei laut dem Vergleich des Stv. Suttrup in Lüdinghausen über dem durchschnittlichen Niveau der Nachbarkommunen.

Stv. Spierkermann-Blankertz merkt an, dass die Kosten für die Umgestaltung der Plattenbänder (bei den alten pflegefreien Gräbern) in die nächste Gebührenkalkulation miteinfließen müssen.

Frau Trudwig stimmt dieser Anmerkung zu und teilt mit, dass diese Kosten in die Gebührenkalkulation 2015 noch nicht eingerechnet seien, sondern erst im Jahr 2016 einbezogen würden.

Zuletzt weist Stv. Suttrup darauf hin, dass sich die Bestattungssituation in den letzten Jahren deutlich verändert habe, jedoch die Satzung der Stadt Lüdinghausen noch auf alten Grundsätzen fuße. Daher regt dieser an, bspw. für die Nutzung von pflegefreien Gräbern im kommenden Jahr eine gesonderte Gebühr zu verlangen, um mit diesen Geldern die Pflege dieser Gräber für die kommenden Jahre sicherzustellen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, die Gebührensatzung für die Friedhofseinrichtungen der Stadt Lüdinghausen in der Fassung der 9. Änderung zu beschließen.

-einstimmig-

TOP 6.1) Kapitaleinlage an die Badgesellschaft Lüdinghausen mbH**Vorlage: FB 4/468/2014**

Stv. Schäfer äußert sich positiv über den Trend bezüglich der Höhe der zu zahlenden Kapitaleinlage an die Badgesellschaft Lüdinghausen mbH.

Stv. Wischniewski befürwortet den Zeitpunkt (Januar 2015) der Vorstellung der Ergebnisse für die Grundlagenermittlung und Vorplanung in Form einer Kostenschätzung.

Zudem möchte diese wissen, ob es eine Aufstellung der Einzelposten gebe, aus der hervorgehe, wie sich die 600.000 € genau zusammensetzen.

Frau Karasch teilt mit, dass diese Aufstellung der Wirtschaftsplan der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH des Jahres 2015 sei.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH im Kalenderjahr 2015 den Betrag in Höhe von 600.000 € als Kapitaleinlage zur Verfügung zu stellen. Der Betrag ist in vier gleichen Teilbeträgen fällig jeweils zum 1. eines Kalendervierteljahres.

-einstimmig-

TOP 7) Berichte

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen einige Fragen bezüglich der Situation der Flüchtlinge/Asylbewerber in Lüdinghausen bei der Verwaltung eingereicht haben.

Die Antworten dieser Fragen sind in einer Mitteilungsvorlage zusammengefasst, welche der Niederschrift beigefügt werden (Anlage 1).

TOP 8) Anfragen

Stv. Suttrup regt an, die Zuwegung zum Edeka-Markt und Bruno Kleine fortan zu reinigen. Außerdem schlägt dieser vor, eine freiwillige Vereinbarung mit den beiden Märkten über die Reinigung dieser Zuwegung.

Stv. Grundmann fragt an, ob die Möglichkeit bestehe, die Haushaltsdaten in elektronischer Form bereitzustellen.

Herr Tuschmann teilt mit, dass die Möglichkeit bestehe, eine Word-Datei mit den Haushaltsdaten zur Verfügung zu stellen, welche jedoch keine Rechenfunktionen beinhalte.

Hierfür müsste dieses Word-Dokument in eine Excel-Tabelle kopiert werden.

Stv. Schäfer teilt mit, dass er der örtlichen Presse entnehmen konnte, dass der Kreis Coesfeld für die Schulsozialarbeit finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt bekommen habe.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass dies ein Thema auf der Bürgermeister Konferenz gewesen sei, der Kreis Coesfeld jedoch mitgeteilt habe, diese Gelder nicht in Anspruch nehmen zu wollen, sondern sie an die Städte und Gemeinden weiterzuleiten.

Bürgermeister Borgmann ergänzt, dass derzeit eine Abstimmung unter den Bürgermeistern des Kreises Coesfeld erfolge, wie die Gelder auf die Kommunen verteilt werden sollen.

Stv. Möllmann erkundigt sich danach, wie die Verwaltung die 1. Infoveranstaltung zur Sekundarschule beurteile.

Frau Karasch teilt mit, dass die Veranstaltung gut besucht worden sei.

Zudem weist diese darauf hin, dass die Tendenz dahingehe, dass sich die zufriedenen Eltern nicht äußern würden.

Gleichzeitig räumt Frau Karasch ein, dass es zum jetzigen Zeitpunkt sicherlich noch Fragen in der Elternschaft geben würde.

Bürgermeister Borgmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19:25 Uhr.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Benedikt Vester
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 2. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 04.12.2014

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Schotte, Irmgard	Vertretung für Herrn Heinrich Horstmann
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Vogt, Michael	Vertretung für Herrn Michael Merten
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome Dr.	
Havermeier, Susanne	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	

UWG-Fraktion

Wannigmann, Josef	Vertretung für Herrn Markus Kehl
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--

von der Verwaltung

Karasch, Christine	
--------------------	--

Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Trudwig, Ellen	
Tuschmann, Werner	
Vester, Benedikt	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	

UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
--------------	--